

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1902

269 (29.9.1902) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269. Zweites Blatt. Montag den 29. September

1902.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 111798. I Die Abänderung des Fahrnisversicherungsgesetzes betreffend.

Mit dem 1. September d. J. ist das Gesetz vom 27. Juli d. J., durch welches das Fahrnisversicherungsgesetz vom 30. Juli 1840 in mehrfacher Beziehung abgeändert worden ist, in Kraft getreten.

Das Fahrnisversicherungsgesetz in seiner hiernach abgeänderten, jetzt gültigen Fassung, sowie die Vollzugsverordnung hierzu sind von Großherzoglichem Ministerium des Innern unterm 12. August d. J. im Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXVII Seite 247 ff. zur öffentlichen Kenntnis gebracht worden.

Indem wir ausdrücklich hierauf verweisen, machen wir die Bürgermeisterämter und Versicherungsagenten des diesseitigen Bezirks noch auf folgende Bestimmungen, welche teilweise von den seitherigen Vorschriften abweichen, besonders aufmerksam:

1. Bestehen bleibt zunächst § 1 des Gesetzes, wonach Fahrnisversicherungen gegen Feuergefahr der **polizeilichen Aufsicht und Kontrolle** unterliegen. Während aber seither der Abschluß von Feuerversicherungsverträgen von einer **vorgängigen polizeilichen Genehmigung** abhängig war, ist künftig nur noch eine Anzeige von dem **bereits erfolgten** Abschluße eines jeden Versicherungsvertrages sowie jeder Aenderung desselben an die Gemeindebehörde erforderlich (§ 8 des Gesetzes). Durch diese **nachträgliche** Anzeige, welche binnen 2 Wochen nach dem Tage der Ausfertigung der betreffenden Vertragsurkunde **schriftlich an den Bürgermeister** zu erstatten ist, soll der Bürgermeister im Benehmen mit dem Gemeinderate (Stadtrate) in die Lage versetzt werden, zu prüfen, ob nicht eine Uebersicherung oder eine Doppelversicherung vorliegt.

Die Gemeindebehörde ist also nach wie vor zu dieser Prüfung verpflichtet, nur mit dem Unterschiede, daß diese Prüfung seither vor dem Abschluße des Vertrages vorzunehmen war, während sie künftig nach dem Abschluße desselben zu erfolgen hat.

2. Verpflichtet zur Erstattung dieser Anzeige, bezügl. deren näheren Erfordernisse und Weiterbehandlung auf die §§ 1—4 der Vollzugsverordnung hingewiesen wird, ist **derjenige, welcher namens der Versicherungsunternehmung den Vertrag abschließt**, beim Vertragsabschluß mit einer nicht zugelassenen ausländischen Versicherungsunternehmung der Versicherte selbst.

3. Die Versicherungen dürfen auch künftig den wahren (gemeinen) Wert der versicherten Vermögensteile niemals überschreiten (§ 4 des Gesetzes).

4. **Uebersicherungen und Doppelversicherungen** sind auch künftig mit Strafe, und zwar mit Geldstrafe bis zu 600 Mark bedroht (§ 10 des Gesetzes).

5. Die gleiche Strafe trifft denjenigen, der der Vorschrift des § 7 des Gesetzes nicht nachkommt, d. h. der, wenn der Bestand des versicherten Fahrnisvermögens sich um mehr als ein Fünftel vermindert, nicht binnen 4 Wochen die Versicherungssumme hiernach herabsetzt und zu diesem Behufe den Versicherungsvertrag nicht abändert.

Diese letztere Bestimmung findet jedoch keine Anwendung auf die Versicherung von Warenlagern und Vorräten, deren Bestand nach der Natur der Sache wandelbar und nach einem dem Umfang des Wirtschafts- oder Gewerbebetriebs des Versicherten angemessenen Betrage berechnet worden ist.

6. Von der Festsetzung der Brandentschädigung hat die Versicherungsunternehmung dem **Bezirksamte innerhalb einer Woche** Anzeige zu erstatten (§ 9 des Gesetzes).

7. Die Unterlassung dieser Anzeige sowie die Unterlassung der Anzeige von dem Abschluße eines Versicherungsvertrages (§ 8 des Gesetzes) zieht eine Geldstrafe bis zu 150 Mk. nach sich (§ 11 des Gesetzes).

8. Die Bevollmächtigten (Generalagenten) und Agenten der Versicherungsunternehmungen sind verpflichtet, dem Bezirksamte oder dessen Beauftragten auf Verlangen die von ihnen geführten Verzeichnisse über die abgeschlossenen Versicherungsverträge und die in ihrem Besitz befindlichen Versicherungsurkunden zur Einsicht vorzulegen (Vollzugsverordnung § 10).

9. In jeder Gemeinde ist ein stets auf dem Laufenden zu erhaltendes, nach dem Namen der Versicherten alphabetisch geordnetes **Verzeichnis** der bestehenden Fahrnisversicherungsverträge — **Fahrnisversicherungsbuch** — zu führen. (§ 5 der V.V.D.).

10. Die in der Zeit vom 1. Januar 1902 bis zum 1. September 1902 vorgenommenen Abschlüsse und Aenderungen von Fahrnisversicherungsverträgen sind **längstens bis zum 1. Oktober d. J.** nach Maßgabe der §§ 1—4 der V.V.D. bei den betreffenden Bürgermeistern zur Anzeige zu bringen, welche gemäß § 5 Abs. 2, §§ 6 und 7 der V.V.D. zu verfahren haben.

Karlsruhe, den 24. September 1902.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Arbeitsverein für Frauenmission.

2.1. Die regelmäßigen Zusammenkünfte beginnen wieder

**Mittwoch den 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, im Konfirmandensaal
Waldbornstraße 11.**

Die Mitglieder werden dazu freundlichst eingeladen. Einführung von Gästen erwünscht.

J. A.: Mühlhauer, Stadtpfarrer.

Bergebung von Drudarbeiten.

2.1. Wir haben die Anfertigung und Lieferung von **20 000 Exemplaren der neuen Gasbezugsordnung,**

sowie von **20 000 Stück Verträgen** zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Freitag den 3. Oktober d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf unserm Geschäftszimmer Nr. 6, Kaiser-Allee 11, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, eingereicht werden.

Karlsruhe, den 27. September 1902.

Städt. Gas- und Wasserwerke.

Victoria-Pensionat.

Donnerstag, 2. Oktober

„zu Hause“.

2.1. **Die Oberin.**

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 30. September d. J., Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldbornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **1 gut erhaltenes (fast neues) Klavier (braunes Holz), 3 Chiffonnières, 1 Nähmaschine, 7 Bildertafeln, 1 Kommode mit Spiegel, 1 Kanapee, 1 Divan, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Sohlenwalze, 2 Nipptischen,**

1 Bücherregal, 26 Bände Unterhaltung des Wissens, 4 Bände Bürgerliches Gesetzbuch, 1 Rauch-Service, 1 Tischdecke u. 1 großen Fußbodenteppich, 8 helle Häute Sohlleder und 1 Ballen Abfallleder, 2 Billards von Eichenholz mit Zubehör, 4 Wirtschaftssophas, 1 großen Korsteppich, ca. 86 Meter, 1 Eiskonservator, 1 großen Eiskasten, ca. 260 Ltr. verschiedenen Schnaps in Korbfaschen, ca. 150 Ltr. Weißwein, ca. 25 Ltr. Malaga, 70 Flaschen Bordeau, 118 Fl. Champagner, bessere Marke (Französischer), ca. 600 Flaschen bessere Weine, 27 Flaschen Médoc, 13 Flaschen Vermouth, 9 Flaschen Crème de Rose, 9 Flaschen Benedictiner-Liqueur, 7 Flaschen Bonekamp, 6 Flaschen Schwedenpunsch, ca. 25 Ltr. deutsches Cognac, ca. 65 Ltr. gutes Kirschwasser, ca. 50 Ltr. Keller Rothwein, ca. 25 Ltr. Moselwein, ca. 150 Ltr. Heilbronner Rothwein, ca. 80 Ltr. Weißherbst, 1 Fäßchen mit ca. 20 Ltr. Madeira, 1 Fäßchen mit ca. 20 Ltr. Dubonsche, 1 Fäßchen m. ca. 15 Ltr. Portwein und 1 Fäßchen mit ca. 20 Ltr. Sherry.

Die Versteigerung der Weine findet Vormittags von 10 Uhr ab statt und kommen voraussichtlich die fettgedruckten Gegenstände zur Versteigerung.

Karlsruhe, den 28. September 1902.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 30. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Waldhornstraße 19 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Leiterwagen, 1 Weinpumpe mit 20 m Schlauch, 1 Korkmaschine, 300 Liter Wein, 150 Fl. Kirchenwasser und Cognac, 30 Liter Branntwein, 2 Herrenräder, 1 Centrifugalpumpe, Sofa, Chiffonniere, Waschkommode, Aquarium, Bilder, 1 Wagen, 1 Wurstmaschine, Kommode, Sessel, 1 Spieluhr, Spiegel, 1 russisches Billard, Wein- und Biergläser, Besteck, Porzellangeschirr, Tischdecken, Guilliers, 1 Tafelwaage, Schreibstische, Nähmaschinen a. A. m.

Karlsruhe, den 28. September 1902.

Gräfin, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 30. September 1902, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Hause Douglasstraße 30, parterre, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Plüschgarnitur, 1 Schreibtisch, 1 Vertico, 1 Salonspiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Glaskrank, Uhren, Bilder, 2 Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Sophas, 1 Nähmaschine, 1 Bett, Tische, 1 Chaise-longue, 1 Büffet, 1 eichenen Schrank, 1 Damenuhr mit Kette und verschiedene Hausgeräte.

Karlsruhe, den 29. September 1902.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Zwangsverkauf.

Von heute bis 6. Oktober d. J., jeweils von 2—4½ Uhr Nachmittags, werde ich in meinem Geschäftszimmer Melkenstraße 17 II hier aus freier Hand gemäß §. 821 C.P.O. zum Tageskurse im Vollstreckungswege an den Meistbietenden einen unverlosbaren Hypothekenspfandbrief der Rheinischen Hypothekbank über 500 M. nebst Talons

verkaufen bzw. Angebote entgegennehmen; auch können solche schriftlich eingesandt werden.

Der Zuschlag und das Umschreiben finden am 7. Oktober, 9 Uhr Vormittags, statt.

Das Papier kann zu oben genannter Zeit hier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 29. September 1902.

Voll, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnung zu vermieten

— Leopoldstraße 28 ist die Parterrewohnung von fünf Zimmern (Bad) nebst allem Zugehör wegen Verletzung auf sofort oder später zu vermieten. Einsehen von 9—3 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Sofienstraße 72, parterre, ist ein hübsches, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *3.1.

* Herrenstraße 56 im Seitenbau, parterre, ist ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.

*3.1. Sofienstraße 43, parterre, sind zwei hübsch möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sofort zu vermieten.

* Ein fein möbliertes, zweifenstriges Zimmer ist auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten: Kronenstraße 47, 1 Treppe.

Kreuzstraße 29, 3. Stock, gegenüber dem Palastgarten, ist ein möbliertes Salon mit Schlafzimmer an soliden Herrn per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Weinrestaurant.

2.1. Großes, gut möbliertes Zimmer, sehr preiswert, gleich oder später zu vermieten: Hirschstraße 20, Eingang Amalienstraße, eine Treppe rechts.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer, 1 bis 2 Betten und gute Pension, event. Klavierbenützung, sofort oder später zu vermieten: Kaiserstraße 146, 3 Treppen hoch.

Ein gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer in gutem ruhigen Hause, ohne Vis-à-vis, ist auf 1. oder 15. Oktober zu vermieten: Jollystraße 10, 3 Treppen.

2.1. Sofienstraße 40 (Ecke der Leopoldstraße) sind gut möblierte Zimmer preiswert zu vermieten.

Zwei gut möbl. Zimmer,

eines mit Klavier, sofort zu vermieten: Schützenstraße 65, zwei Treppen, Ecke Rüppurrerstraße.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

in seinem Hause (auch Pension) event. Balkon, Küche, auch einzeln, Bad im Hause, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 89, gegenüber Leopoldstraße.

Hirschstraße 10,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. *

Sehr schön möbliertes Zimmer

mit oder ohne Pension bei stiller, kinderloser Familie auf sofort oder später an einen bessern Herrn zu vermieten: Karlstraße 76, parterre.

Kaiser-Allee 9

ist im 4. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. *2.1.

Zimmer,

möbliertes, ist sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Leopoldstraße 33 im Hinterhaus, 3. Stock links.

Zwei Zimmer.

*3.1. In schöner, ruh. Lage, nahe am Schloßplatz, sind 2 fein möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an soliden Herrn billig zu vermieten. Näh. Waldhornstr. 14 2 Treppen, rechts.

Mitbewohner gesucht.

* In ein sehr schönes Zimmer, auf die Straße gehend, wird ein besserer Arbeiter oder Herr mit voller Pension als Mitbewohner gesucht: Kronenstraße 34, 1 Treppe. Ebenfalls ist eine Schlafstelle mit Kost an einen jungen Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer

in Nähe der Baugewerkschule mit Frühstück gesucht. Angebote unter B. 350 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Seidelberg, erbeten.

8000 und 11000 Mark

sind auf gute 2. Hypothek per sofort oder später auszuleihen, auch nach auswärts. Direkte Offerten unter Nr. 7540 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

30 000 Mark

als II. Hypothek auf 1. November oder früher auf ein Herrschaftsbaus hier gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 7541 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *

25 000—30 000 M., II. Hypothek,

von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten von Selbstdarlehern unter Nr. 7523 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges Mädchen findet sofort gute Stelle. Zu erfragen Mitterstraße 10/12 im Laden.

— Ein Mädchen, welches häusliche Arbeit versehen kann und etwas vom Serviren versteht, wird sofort gesucht: Gasthaus zur Krone, Mühlburg.

* Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort oder später gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 63, 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Haushaltung versteht, findet bei gutem Lohn auf 1. Oktober Stellung. Zu erfragen Kronenstraße 47, im Puzgeschäft.

W. Ein junger, selbständiger Koch, ein Hausbursche, welcher schon in Wirtshäusern war, zwei junge hiesige Kellnerinnen für sofort gesucht durch J. Wolfahrt's Bureau, Adlerstraße 18.

M. F.

Suche zum sofortigen Eintritt:
1 tüchtigen Café-Kellner, 19—22 Jahre,
1 jungen Kellner für Frühstück-Serviren,
16—17 Jahre.
Näheres Bureau M. Fuchs, Bähringerstr. 70, Telefon 94. *

Tüchtiger Monteur

für Schwachstromanlagen für sofort gesucht von J. W. Krautinger, 2.1. Hofmechaniker.

Fräulein

für das Bureau eines hiesigen Agentur-Geschäfts sofort gesucht. Anfangsgehalt Mk. 60.— pro Monat. Gest. Offerten unter Nr. 7542 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Näherinnen

auf Damenconfection sucht per sofort C. Cohen, Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Ein Mädchen,

welches selbstständig kochen kann, wird gesucht: Hirschstraße 50, 1. Stock. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Sofort oder auf 1. Oktober wird ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht: Bahnhofstraße 16 im 1. Stock.

*2.1. Ein reinliches

Küchenmädchen

per sofort gesucht: Hotel Leicht, Kreuzstraße 19.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einer kleinen Familie wird auf 1. Oktober oder auf sofort ein Mädchen in Dienst gesucht: Rüppurrerstraße 26, 2. Stock links.

Mädchen für Hausarbeit

gesucht. Zu erfragen Waldstraße 43, parterre.

2.1. Fleißiger, nüchtern

Hausbursche

mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein kräftiger

Hausbursche

für sofort gesucht Drehfuß & Siegel, Kaiserstraße 197.

Hausbursche.

Ein jüngerer, kräftiger Hausbursche kann sofort eintreten: Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Hausbursche gesucht,

womöglich gebieter Militär, auf 1. Oktober. A. Banjcher, Waldstraße 14.

Hausbursche,

ein kräftiger, jüngerer, findet sofort Stelle: Ecke der Karl- und Amalienstraße 14b im Laden. *

Kinder mädchen

für Nachmittags sucht Frau W. Knauf, Kaiserstraße 61, 2. Stock. 2.1.

Eine jüngere, tüchtige

Spülfrau

für 3 Tage in der Woche wird gesucht. Hotel Grüner Hof.

Amme.

* Gesucht eine Frau, welche ein Kind zwei- bis dreimal täglich mitstillen könnte. Näheres Winterstraße 51 im 2. Stock rechts.

Stelle-Gesuch.

* Ein besseres Mädchen, welches das Kleidermachen und Weisnähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder für allein in besserem Haushalt. Offerten unter Nr. 7538 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Comptoiristin,

in Stenographie, Schreibmaschine und Buchführung erfahren, sucht Anfangsstelle auf Comptoir oder als Kassiererin. Offerten unter Nr. 7537 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kellnerin.

* Ein junges, freundliches Mädchen, welches gut serviren kann, sucht in besserem Lokal sofort Stellung. Zu erfragen Bahnhofstraße 36 im Hinterhaus, eine Treppe hoch.

***3.1. Reparaturen**
von Maurerarbeit, Dachdecken und Ein-
speisen werden besorgt. Zu erfragen Georg-Fried-
richstraße 12 im 4. Stock des Vorderhauses.

Verloren
wurde Sonnabend eine goldene Broche (Agraffe).
Gegen hohe Belohnung einzulösen an
Dr. Nolden, Mannheim,
Lameystraße 20.

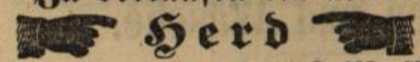
Verloren
gegangen ist am Sonntag Nachmittag zwischen
5 und 6 Uhr von der Harbt- bis zur Eisenbahn-
straße eine silberne Dameuhr. Der redliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung
Fabiiskstraße 5 in Mühlburg abzugeben. *2.1.

Verkaufs-Anzeigen.
Zwei polierte Bettstellen mit Kasten, Polstern à 10 M.,
komplettes eisernes Bett 20 M., Divan 20 M., schöne
Garnitur, Sofa mit 4 Stühlen 50 M., Chiffonniere
25 M., Vertico 25 M., Stühle, mehrere gute Herde
zu 20 M. sind zu verkaufen: **Steinstr. 6.** *3.1.

* Großer, schöner Spiegel, ganz neu, mit stark
geschliff. Glas und modern. Rahmen, 87 cm hoch,
62 cm breit, für nur 12 M. zu verkaufen. Auch
ein großer, gut gehender Regulator mit Schlag-
werk, ganz neu, ist sehr billig abzugeben: Erbprinzen-
straße 30, 2. Stock.

***3.1. Für Brautleute**
ist eine schöne Aussteuer für nur 490 Mark zu
verkaufen, bestehend in 2 französischen Bettstellen
mit Kasten, Wollmatrassen und Polstern, 1 Nachttisch,
1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Chiffonniere,
1 Vertico, 6 besseren Stühlen, 1 Ausziehtisch, 1 Kameel-
taschendivan, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-
tisch, 2 Hochern und 1 Herd. Näheres Steinstraße 6.

Wegen Räumung einer Wohnung
2 schöne halbfranzösische Bettstellen mit Kasten,
Matrassen und Polstern für nur 55 M., 1 schöne
Blüschgarnitur 95 M., 1 Vertico mit Aufsatz 25 M.,
1 Schreibtisch 25 M., 1 Trumeau mit Stufe 40 M.,
1 Chiffonniere 25 M., 1 Salontisch 18 M., 1 Pfeiler-
kommode mit Spiegel für nur 48 M. zu verkaufen:
Steinstraße 6 im 3. Stock. *3.1.

3.1. Zu verkaufen ein älterer

Herd
mit 2 Backöfen und 2 Wasser-
schiffen. Näheres Wörthstr. 4.

Kassenschrank,
für Bureau oder Private, ist sehr billig
zu verkaufen: **Steinstraße 6.** *3.1.

2.1. Feiner Frackanzug,
wie neu, für Kellner geeignet, ist billig zu verkaufen.
Seizmann, Schneidermeister, Waldstr. 17, 2. Stock.

Artillerie-Uniform,
gut erhalten, für Einjährigen, billig zu verkaufen.
Näheres Welfenstr. 4 im 3. Stock. *2.1.

Zu verkaufen
eine Hängelampe, eine Zimmerleiter, ein Gas-
herd: **Nowack-Anlage 17 im 2. Stock.**

Zu verkaufen:
gut erhaltene Fenster, Türen
und Thürverkleidungen. Nä-
heres **Bismarckstraße 51a im**
Baubüreau. 3.1.

Kohlen- und Fülleimer,
Wassereimer, Waschküben, Schankelbade-
wannen, Badewannen aus Zink jeder Art und
Größe billigt bei **Karl Reinhold, Akademie-**
straße 16. *

Gund-Verkauf.
* Ein männlicher Bologneser (Zwergebüdel)
ist umständehalber billig zu verkaufen. Offerten
unter Nr. 7536 an das Kontor des Tagblattes er-
beiten.

Unterrichts-Gesuch.
*3.2. Wer erteilt 2 Damen Unterricht in Gabels-
berger Stenographie u. Buchführung, Abends von
9-10 Uhr? Offerten mit Preisangabe sind unter
Nr. 7493 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ungarweine
in nur guten Qualitäten sind zu billigen Preisen
zu haben bei
Joh. Wollensack, Karlsruhe-Mühlburg,
2.1. **Gilbstraße 6.**

Neue Maronen
empfiehlt
A. L. Beck,
Kaiserstr. 150, gegenüber der Reichspost.

Bismarck-Heringe,
Marke Uhde,
Nürnberger
Schwenmaulsalat
frisch eingetroffen bei
W. Erb, am Videllplatz.

Frankfurter Bratwürste,
Villingen Würste,
frisch eingetroffen, empfiehlt
W. Erb, am Videllplatz.

Frankfurter Würstchen
per Paar 40 Pfg.,
Nürnberger Würstchen
per Paar 20 Pfg.,
extra große Hellerlinjen,
neues Sauerkraut
empfiehlt

A. L. Beck,
Kaiserstr. 150, gegenüber der Reichspost.

Culmbacher Bier
aus der ersten **Culmbacher Actien-**
Exportbierbrauerei empfiehlt in 1/2 und
1/2 Champagnerflaschen, sowie in Gebinden
verschiedener Größe
F. X. Rathgeb,
vorm. **Fried. Malsch, Hoflieferant,**
— **Audwigplatz 57.**

6.6. Die neu errichtete **Centrifugen-Molkerei**
Memprechtshofen bei Rehl hat noch
feinste Süßrahmtafelbutter
abzugeben. Reflektanten wollen sich wenden an
den **Vorstand K. Zimmer.**

Im unterzeichneten Verlage erschien:
Dienstweisung
für die
Hebammen
des
Großherzogthums Baden
vom **2. Januar 1902.**
— Preis 50 Pfennig. —
Amtliche Ausgabe.
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Der elektrische Schoß, jene eigenthümliche Er-
scheinung, daß die bloße Einbildung, ein starker
Strom gehe durch eine elektrische Leitung, beim
Berühren der durch Abstellung des Stromes that-
sächlich völlig gefahrlosen Drähte den blizartigen Tod
zur Folge hat, ist eines der interessantesten Phänomäne
auf psychologischem Gebiete. Ueber diese neueste
Todesart durch schreckhafte Selbst-Suggestion findet
sich eine überaus fesselnde Darstellung in dem soeben
erschienenen Heft II des 9. Jahrganges der weit
verbreiteten illustrierten Zeitschrift „Für alle Welt“
(Deutsches Verlagshaus Bong & Co.,
Berlin W. 57. — Preis des Vierteljahrsheftes
40 Pfg.) In gewerblicher Beziehung wichtig ist die
bildliche Darstellung eines neuen Verfahrens der
Ausführung von Hängebüchsen für Erdarbeiten.
Ferner weist auch diesmal wieder die Rubrik der
neuesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen
Gebieten der Naturwissenschaft und Technik große
Reichhaltigkeit auf.

„Der Schankeller vom Wehgericht“,
eines der berühmtesten Bilder Adolf Ober-
länder's, des zur Zeit wohl größten deutschen
Bilderhumoristen, — bietet das soeben zur Ausgabe
gelangte Heft 2 des neuen Jahrganges der
„Modernen Kunst“ — Verlag von Rich. Bong,
Berlin W. 57, Preis des Einzelheftes 60 Pfg. —
in einem vorzüglichen Holzschnitt als Kunstbeilage.
Die Studie, die Eduard Engels-München dem
trefflichen Künstler widmet, ist auch sonst reich
illustriert. Unter den Kunstbeilagen finden wir
ferner einen nicht minder schönen Holzschnitt nach
Simmler's packendem Gemälde: „Erschossener
Bilderer“, das eine Herde der diesjährigen Großen
Berliner Kunstausstellung bildet. Eine ebenfalls
doppelseitige Extra-Kunstbeilage ist die farbige Ver-
vielfältigung von Juana Romani's pikantem
Mädchenbildnis „Fernande“. Aus dem übrigen
ungemein vielseitigen Bilderschaum sei nur noch der
feine Tonruck nach F. Schommers „Alexander
und Bucephalus“ genannt. Allgemeines Interesse wird
auch Fritz Gehrkes von ihm selbst geistvoll und
flott illustrierter Aufsatz „In der Soubretten-
schule“ erregen, denn er läßt uns einen Blick
hinter die Kulissen der Welt des Varietés werfen.

Des Schweizerischen Dichters Ernst Zahn
herrliche Erzählung „Lentin“ bildet auch in
dem neuesten, soeben zur Ausgabe gelangten (2.)
Heft der illustrierten Zeitschrift „Zur
Guten Stunde“ (Preis des Vierteljahrsheftes
40 Pfg. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.,
Berlin W. 57) einen der Hauptanziehungspunkte
für den Leser, während Margarethe Böhm's
großer Roman „Des Gesetzes Erfüllung“
uns in der fesselndsten Weise mit durchaus eigen-
artigen, in der Welt des Romans nur selten be-
rührten Verhältnissen bekannt macht. G. Aederle's
ergreifende und so fein pointierte satirische Geschichte
„Kasperle“ findet in der gleichen Nummer ihren
erschütternden Abschluß. In die Alpenwelt führt
uns der bekannte Alpinist u. Schriftsteller Theodor
Wundt, in dem er uns in einem reich illustrierten
Aufsatze eine „Besteigung des Weißhorn's“
schildert, interessante und in ihren Folgen beherzigens-
werte Resultate der modernen Bakterienforschung
werden uns in einem weiteren Artikel „Die Ver-
breitung der Bakterien“ zugänglich gemacht.
Von den prächtigen Kunstbeilagen u. Illustra-
tionen des Heftes seien A. Frind's humoristisches
„Ein Vielbegehrter“, R. F. Engels reizende
Scene „Gratulanten“ und J. P. Saint
Duo's pathetisches Bild „Olympische Spiele“
ganz besonders rühmend genannt.

*22.

Regelbahn

vollständig umgebaut und renoviert ist noch einige Mal in der Woche zu vergeben.

Gasthaus z. weißen Löwen, Kaiserstr. 21.

Geldsorten vom 27. September 1902.

	Brief	Geld
20 Franken-St.	16.26	16.22
" " " " 1/2	—	—
Dollars in Gold	4.20	4.17
Ducaten	9.66	9.62
do. al marco	9.62	9.57
Engl. Sovereigns	20.42	20.39
Gold al marco p. Kilo .	2800.—	2790.—
Ganz f. Scheideg. " .	2804.—	—
Hochh. Silber " " .	71.80	69.80
Holl. Silber fl. " 100	—	16.20
Oesterr. Silber fl. 100	—	84.—
Russ. Imperiales	—	16.19

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 30. Septbr. 8. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **A** (rothe Abonnementskarten). Mittel-Preise. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Saint-Georges und Bayard, übersezt von R. Gollmic. Musik von Gaetano Donizetti. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 2. Oktbr. 9. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Kleine Preise. Zum ersten Mal: **Der Meister von Palmyra.** Dramatische Dichtung in fünf Akten und einem Vorspiel von Adolf Wilbrandt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 3. Oktober. 3. Vorstellung außer Abonnement. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper in 3 Aufzügen mit Tanz, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. C. Mosenthal, Musik von Otto Nicolai. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Samstag den 4. Oktober. 8. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Kleine Preise. **Das große Licht.** Schauspiel in 4 Akten von Felix Philippi. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag den 5. Oktober. 9. Abonnements-Vorstellung der Abtheilung **A** (rothe Abonnementskarten). Große Preise. **Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg.** In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Vorverkauf zu diesen Vorstellungen findet von der Veröffentlichung dieses Spielplanes an bis zu dem der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tage täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters, Eingang Stadtseite, statt. Für jede im Vorverkauf gelöste Eintrittskarte ist außer dem Kassapreis eine Gebühr von 35 Pfg. zu entrichten.

Bei Bestellungen von auswärts ist der Betrag für die Eintrittskarten, die Vorverkaufsgebühr und das Porto für die Rückantwort mittelst Postanweisung einzulenden.

Auswärtige Bestellungen, denen der Betrag nicht beigelegt ist, können keine Berücksichtigung finden.

Für schriftliche Bestellungen von hier ist der an den Billetkassen des Hoftheaters erhältliche Vordruck zu benutzen; die dabei zu beachtenden Bestimmungen sind auf diesem Vordruck näher bezeichnet.

Das Verzeichnis der im Abonnement der 3 Abtheilungen noch freien Plätze und der Sechstel-Abonnements kann auf der Hoftheaterkanzlei eingesehen werden.

Theater in Baden.

Mittwoch den 1. Oktober. 1. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Mal: **Don Gil.** Komödie in 5 Aufzügen, nach den Motiven des Tirso de Molina, von Fr. Adler. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

5312

Beste Kindernahrung.
Vorzügl. Zusatz zur Kuhmilch, Muskel- u. Knochenbildend. 22 mal prämiert.
— Ueberall zu haben. —



20.16. Niederlagen in sämtl. Apotheken und vielen Drogenhandlungen.

Den Empfang der

Modellhüte

sowie sämtlicher Neuheiten zeige ergebenst an.

W. Räuber, Modegeschäft,
Waldstraße 35.

5.1.

Größtes Lager Süddeutschlands in Koffern und Taschen. Anfertigung nach Angabe.



Reise-Bazar,
— Sattler- und feine Lederwaren.

Alexander Haunz,
Kaiserstrasse 108.

Ständiges Lager von über 1000 Koffern und Taschen zum Preis von M. 2.— an.

Emil Bürkel,

48 Waldstrasse 48,

Weisswaren- u. Ausstattungsgeschäft.

Leinen- und Baumwollwaren,
Bettfedern, Daunnen, Rosshaare, Wolle.
Anfertigung von Betten und Wäsche.
Lieferung ganzer Ausstattungen.

Der Handarbeitsunterricht

in der
Frauenarbeitschule und im Haus
in vier Teilen.

Herausgegeben

von

Katharina Bedent,
Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedent,
Vorsteherin der Frauenarbeitschule

zu

Karlsruhe.1. Teil: **Handnähen** M. 1.60.2. Teil: **Maschinennähen** M. 1.60.3. Teil, 1. Heft: **das Sticken** M. 2.40.3. Teil, 2. Heft: **das Sticken** M. 2.40.**Karlsruhe.****Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.**

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.